

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
BALLISTOL H1 Spray

1. Bezeichnung der Zubereitung und des Unternehmens

- 1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung: **BALLISTOL H1 Spray**
- 1.2. Verwendung des Stoffes/der Zubereitung: Geräte-/Maschinenpflege, Rostschutz und Konservierung v.a. für Lebensmittelberührende Geräte
- 1.3. Firmenbezeichnung: F.W. KLEVER GmbH, Hauptstr. 20, D - 84168 Aham
Tel. 08744-96 99-0; e-mail: info@ballistol.de
- 1.4. Notrufnummer: 08744-9699-0 (Montag-Freitag 7,30-16,00 Uhr); Fax 96 99 96;

2. Mögliche Gefahren

Spray: F+ Hochentzündlich R12

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

- 3.1. Beschreibung der Bestandteile: Korrosionsschutz- und Pflegeöl auf Basis synthetischer Öle
- 3.2. Gefährlich eingestufte Inhaltsstoffe:
Spray: Treibmittel Propan-Butan (EINECS 200-827-9;203-448-7; CAS-Nr. 74-98-6; 106-97-8)
Nicht zutreffend
- 3.4. Siehe 2. und 16.
- 3.5. --
- 3.6. --

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen von Sprühnebeln: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen
Nach Augenkontakt: Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken: Falls Unwohlsein auftritt, ärztlichen Rat einholen.
Hinweise für den Arzt: Aspirationsgefahr bei Magenspülung und Erbrechen

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Wassernebel, Schaum, CO₂, Pulver
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl
Besondere Gefährdung durch den Stoff, die Zubereitung, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Bei Verbrennung Bildung giftiger Gase möglich (siehe Kapitel 10: Stabilität und Reaktivität (gefährliche Zersetzungsprodukte)
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät einsetzen
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: nicht erforderlich.
Umweltschutzmaßnahmen: nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung: Mit Bindemittel für Öl oder Wischtuch aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen

7. Handhabung und Lagerung

- 7.1. Handhabung: Keine Ölnebel einatmen. Für gute Entlüftung sorgen.
- 7.2. Lagerung: Nur im Originalgebinde. Bei Raumtemperatur und normaler Luftfeuchtigkeit lagern. Bei Sprays Vorschriften über Lagerung von Druckgaspackungen beachten (TRG 300). Entfernt von brennbaren Stoffen lagern. Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
- 7.3. Bestimmte Verwendung: siehe Behältnisbeschriftung

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

- 8.1. Expositionsgrenzwerte AGW: Das Treibmittel wird mit 1.800 mg/m³ Propan; 2.400 mg/m³ Butan angegeben.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

BALLISTOL H1 Spray

Neben dem Treibmittel enthält das Produkt keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Es wird ein Grenzwert für Ölnebel von 5 mg / m³ empfohlen.

- 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition: Ausreichende Raumlüftung. Beim Versprühen des gesamten Inhaltes einer 200ml-Spraydose in einem Raum von 20 m² wird keiner der Grenzwerte erreicht, so dass eine Grenzwertmessung nicht erforderlich ist. Explosionsgrenzen bezogen auf Treibmittel Propan-Butan: siehe 9.3; zum Erreichen der unteren Explosionsgrenze müsste in einem 20 m²-Raum bei 3 m Raumhöhe der Inhalt von 30 Dosen à 200 ml versprüht werden.
- 8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz: siehe 8.2.
Atemschutz: bei sachgemäßer Anwendung nicht erforderlich.
Handschutz:
Handschuhe aus Neopren, Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, PVC (hochbeständig).
Handschuhmaterial: Die Auswahl des Handschuhmaterials ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchdringungszeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
Augenschutz: Schutzbrille empfehlenswert.
Körperschutz: bei sachgemäßer Anwendung nicht erforderlich.
- 8.2.2. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: bei sachgemäßer Anwendung nicht erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

- 9.1. Allgemeine Angaben
Aussehen: Öl klar
Aggregatzustand: flüssig bzw. Druckgaspackung.
Geruch: neutral / mild
- 9.2. Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit
pH-Wert: Öl in wässriger Emulsion ca. 8,0; Spray: nicht anwendbar
- 9.3. Sonstige Angaben
Pourpoint DIN ISO 3016: Flüssigkeit < - 5°C, Spray n.a.
Siedepunkt Flüssigkeit > 250°C, Spray n.a.
Flammpunkt DIN ISO 51758: Flüssigkeit > 135°C, Spray n.a.
Dampfdruck 20°C Flüssigkeit < 1 mbar, Spray Doseninnendruck 7,5 Bar
Dichte 20°C Flüssigkeit 0,818, Spray n.a.
Explosionsgrenzen: Spray, bezogen auf Treibmittel Propan-Butan: 1,5 –10,9 Vol%.
Löslichkeit in Wasser / 20°C gering löslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: n.a.
Kin. Viskosität / 20°C Flüssigkeit ca. 39, Spray: n.a.
Dampfdichte: nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

10. Stabilität und Reaktivität

- 10.1. Zu vermeidende Bedingungen : Spray: Erwärmen > 50°C
10.2. Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel und Säuren
10.3. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei hohen Temperaturen oder im Brandfall Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität:
Oral: LD50: > 2.000 mgg/kg (rat)
Inhalativ: LC50 / 4 h: > 5 mg / l (rat)
Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):
Ames-Test: Nicht mutagen, Salmonella typhimurim Methode OECD 471

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
BALLISTOL H1 Spray

Reiz-/Ätzwirkung: Leichte Reizung am Auge.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Die toxikologischen Daten dieses Produkts wurden nicht experimentell ermittelt. Die Angabe ist abgeleitet von den Bewertungen oder den Prüfergebnissen ähnlicher Produkte (Analogieschluss). Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keines gesundheitsschädlichen Wirkungen.

12. Umweltspezifische Angaben

Ökotoxizität: Aquatische Toxizität:

EC50 / 24 h: ca. 0,25 mg / l (Daphnia magna)

LC 50 / 96 h: ca. 0,50 mg / l (Fish)

Verhalten: Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

Allgemeiner Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung

Produktentsorgung: Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der anzuwendenden Vorschriften festzulegen. Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.

Entsorgung ungereinigter Verpackungen: In Übereinstimmung mit den bestehenden behördlichen Vorschriften entsorgen bevorzugt durch einen zugelassenen Abfallsammler oder –verwerter, von dessen Eignung man sich vorher überzeugt hat.

Nationale Vorschriften: Die Entsorgung sollte entsprechend der regionalen, nationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften erfolgen.

EU-Abfallschlüssel: 13 01 11 synthetische Hydrauliköle. Die Einstufung der Abfälle liegt immer in der Verantwortung des Endverwenders.

14. Angaben zum Transport

Straße/Schiene: UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, 2,5F, 2 (D), ADR

See: UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, Klasse 2.1, VG -, (-32 °C c.c.), EmS F-D, S-U

Luft: Gefahrgut UN 1950 Aerosols, flammable, Klasse 2.1, Verpackungsgruppe -, Verpackungsvorschrift 203 (Passagier und Fracht)

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach umgesetzten EG-Richtlinien:

-Spray: R12 Hochentzündlich, F+

-Spray: Versandkarton „UN 1950 AEROSOLE“

Nationale Vorschriften:

Spray: Zusätzliche Einstufung nach GefStoffV.§35: nicht eingestuft.

Warntext gemäß GefStVO. §12(4) und TRG 300 auf jedem Behältnis: „Hochentzündlich! Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Darf nicht in Hände von Kindern gelangen.“

Hinweise zur Beschäftigungseinschränkung: keine Beschränkung.

Störfallverordnung: im Anhang II nicht genannt.

Technische Anleitung Luft: n.a.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (schwach wassergefährdend) VwVwS Anh. 3

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen: -

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
BALLISTOL H1 Spray

Dieses Produkt besteht nur aus Stoffen, die gemäß US FDA Title 21 CFR 178.3570 für die Verwendung in lebensmittelgeeigneten Schmiermitteln zugelassen sind und/oder allgemein als sicher angesehen werden. NSF-registriert (Klasse H1) zur Verwendung, wo gelegentlicher Kontakt mit Lebensmitteln möglich ist.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnis, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Abkürzungen: n.a. = nicht anwendbar

Datenblatt ausstellender Bereich: Labor / Dokumentation

Letzte Aktualisierung: Februar 2010

Ersetzt Ausgabe vom: ---